

Lichtenstein-Callumberger Tageblatt

früher Wochen- und Nachrichtenblatt gleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Köditz, Bernsdorf, Rüdorf, St. Igidien, Heinrichsdorf, Marienau und Rüssen.
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 121.

Verantwortl. Ausführend.
Nr. 7.

46. Jahrgang.
Donnerstag, den 28. Mai

Telegraphische Adressen:
Tageblatt.

1896.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtagen) abends für den folgenden Tag. Die Jahressubskription beträgt 1 Mark 25 Pfennige. — Einzelne Nummern 25 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer bei Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Buchhandlungen, Postämter, sowie die Postträger entgegen. — Inserate werden bis längstens Donnerstag oder deren Termin mit 10 Pfennigen berechnet. — Abnahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

Volksbibliothek

Mittwoch und Sonnabend von 11 bis 12 Uhr.

Bekanntmachung,

die unentgeltlichen Impfungen in der Stadt Callenberg betr.

Die diesjährigen unentgeltlichen Impfungen in hiesiger Stadt sollen im laufenden Jahre nur während der folgenden zwei Tage, nämlich:

am Freitag, den 29. Mai

und

Dienstag, den 2. Juni,
nachmittags von 4 bis 5 Uhr

in hiesiger Stadtschule, Klassenzimmer Nr. 2, vorgenommen werden. Dergestalt, daß die Erstimpfungen an beiden Tagen, die Wiederimpfungen der Knaben und Mädchen aber getrennt stattfinden sollen, so daß die Knaben am 29. Mai und die Mädchen am 2. Juni zu erscheinen haben.

Impfpflichtig in diesem Jahre sind:

1. alle Kinder, welche im vorigen Jahre geboren und nicht bereits geimpft sind oder die natürlichen Blattern überstanden haben,
2. alle diejenigen Kinder, welche in früheren Jahren geboren, aber bis jetzt der Impfung entzogen geblieben oder krankheitshalber zurückgestellt worden sind, sowie
3. alle diejenigen Pöglinge hiesiger Lehranstalten, welche in diesem Jahre das 12. Lebensjahr erreichen, sofern sie nicht nach ärztlichem Zeugnis in den letzten fünf Jahren die natürlichen Blattern überstanden haben oder mit Erfolg geimpft worden sind.

Es werden daher alle Eltern, Pflegeeltern und Vormünder hierdurch veranlagt, mit ihren impfpflichtigen Kindern in den vorerwähnten Impfterminen

zur Impfung zu erscheinen und solche an demselben Tage der darauffolgenden Woche nachmittags um 4 Uhr zur Nachschau und Erlangung des Impfscheines wieder vorzustellen oder die Befreiung von der Impfung durch ärztliche Zeugnisse, welche im Impftermine vorzulegen sind, nachzuweisen.

Aus Häusern, in welchen ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Crup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündung oder die natürlichen Pocken herrschen,

dürfen Impflinge zum allgemeinen Impftermine nicht gebracht werden, auch sind die Kinder mit reingewaschenem Körper, reinen Kleidern und reinen weißen Hemden zum Impftermine zu bringen bez. zu schicken.

Im Uebrigen wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht,

daß auswärtig geborene Kinder, deren Eltern, Pflegeeltern usw. 3. St. hier wohnen, die infolge dessen hier mit geimpft werden sollen, vor dem Impftermine zur Eintragung derselben in die Impfliste unter Vorlegung einer Geburtsurkunde an Ratsstelle hier, Klassenzimmer, anzumelden sind, da im Impftermine derartige Eintragungen nicht erfolgen können, außerdem die unterlassene Anmeldung dieser Kinder zur Impfliste mit Geldstrafe bis zu 3 M. ev. entsprechender Haftstrafe belegt werden wird. Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene trotz dieser Aufforderung der gesetzlichen Impfung oder der ihr folgenden Nachschau entzogen bleiben, sind nach § 14 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 mit Geldstrafe bis zu 50 M., im Unvermögensfalle aber mit entsprechender Haftstrafe zu belegen.

Callenberg, am 15. Mai 1896.

Der Bürgermeister.
Praetel.

Tagesgeschichte.

Lichtenstein. Obwohl die zweijährige Militärdienstzeit die Anspannung aller Kräfte und die vollständige Ausnutzung der Ausbildungszeit erforderlich macht, ist den Generalkommandos doch wiederum anheimgestellt worden, zur Unterstützung der Landwirte bei den Erntearbeiten Verurlaubungen von Mannschaften der Infanterie, je nach Maßgabe der dienstlichen und lokalen Verhältnisse, eintreten zu lassen.

Hohndorf, 7. Mai. Nachdem nun der neue Turnplatz seiner Vollendung entgegen steht, gab es ein schweres Stück Arbeit zu bewältigen, das Turngerüst von dem alten auf den neuen Turnplatz zu schaffen. Dazu war der 3. Pfingstfeiertag auszuwählen. Beim Ausgraben des Gerüsts jedoch mußte man die Wahrnehmung machen, daß der mittlere 13 m hohe Stamm morsch war und beim Umlegen in vier Stücke zerbrach. Da war nun guter Rat teuer. Was nun machen? Doch kurz entschlossen ging es zu Zimmermeister Heine, ein Baum wurde gekauft, eine Anzahl Turner brachten Handwerkzeug mit und es wurde der neue Stamm zurecht gemacht und bereits 7 Uhr abends konnte mit der Wiederaufstellung begonnen werden, bei welcher Arbeit 40 Mann ihre volle Kraft anwenden mußten, und um 8 Uhr wehte schon die Flagge. Auch der Turnhallenbau schreitet rüstig vorwärts, im Laufe der nächsten Woche soll das Richt- und Gebefest gefeiert und wenn keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten, am 26. Juli eingeweiht werden, wozu der Himmel ein freundliches Gesicht machen möge. „Gut Heil!“

Leipzig, 23. Mai. In einem vor kurzem verhafteten 29jährigen Schieferbeder aus Schönbrunn erkannte man nach angestellten Ermittlungen einen vor zwei Jahren vom 134. Infanterie-Regiment desertierten Soldaten, der sich während dieser Zeit umhergetrieben und mannigfache Diebstehle verübt hatte.

Leipzig. Eine Spezialausstellung, die wohl einzig in ihrer Art dasteht, wird im September des laufenden Jahres hier abgehalten, nämlich eine solche für Terrarien und Aquarien, durch welche das reichentwickelte Tier- und Pflanzenleben unserer kleinen Gewässer veranschaulicht werden soll.

Zwickau, 26. Mai. Das große Frühjahrsfest des Hauptkonsulats Sachsen-Nordböhmens der Allgemeinen Radfahrervereinigung war vom Wetter begünstigt. Am 23. Mai abends fand Kommerz im Felsenkeller Plauen bei Dresden statt, am 24. Mai früh 4 Uhr begann die Fernfahrt von Dresden nach Zwickau, 113,8 km bergiges Terrain. An der Fernfahrt beteiligten sich 26 Personen, die zu je 18 Fahrer um 4 Uhr bzw. 4 Uhr 10 Min. die Fahrt begannen. Als Erster kam Rich. Tiege vom Radfahrerverein Viktoria aus Großharthau, und zwar in 4 Stunden 33 Min. in bester Verfassung hier an. Bald darauf trafen hier ein Thomas aus Böhmischo-Weipa, Hiltcher aus Rietendorf i. V., Kogmeisel aus Rogau i. V., Richter aus Langenan bei Freiberg, der letzte Wettfahrer traf 10 Uhr vormittags hier ein. Unfälle kamen während der Fernfahrt nicht vor, doch mußte ein Fahrer wegen übergroßer Anspannung bis abends das Bett hüten. Im Ehrlichen Bahnhof im Stadtteil Pölsitz fand Empfang der Fernfahrer, wie der sonstigen Gäste statt und abends wurde ein Kommerz im Hotel „Deutscher Kaiser“ hier abgehalten. Am 25. Mai folgte früh 7 Uhr unter lebhafter Beteiligung mit kleinen Preisen die Distanzfahrt Rosel-Weevane-Rosel-Zwickau, vormittags 11 Uhr Frühglockenconcert im „Gambrius“ hier, daselbst Festmahl, nachmittags 3 Uhr Festkorso durch die Straßen der Stadt. Den Korso eröffnete ein geschmückter Musikwagen mit vorausfahrenden Festordnern; dann folgten die Equipagen mit den mit Vorberkränzen geschmückten Siegern und einige 120 Radfahrer und Radfahrerinnen, welche 3 Standarten mit sich führten. Auch einige Landams befanden sich im Zuge. Abends fand großes Saalfest im Hotel „Deutscher Kaiser“ mit Verteilung der Preise und dem Kunstfahren des Meisterfahrers Döring statt. Die ersten Preise für die Fernfahrt bestanden in einem Zweirad im Werte von 400 M., der zweite Preis in 150 M., der dritte in 100 M. u., weitere Preise bildeten Medaillen. Heute früh fand Gesellschaftsfahrt nach Leischwolframsdorf statt. An der Fernfahrt beteiligten sich auch Radfahrer aus Chemnitz.

Glaucau, 26. Mai. Zwischen Bipp und Reichenrand schwebt der dunklen Nächte Hand! Dem Kreise seiner Dieben wurde am Sonntag nach-

mittag 1/2 2 Uhr der siebenzigjährige Webermeister A. durch einen jähen Tod entzissen, A., welcher die Verlobung seiner Tochter feierte und mit den Angehörigen noch bei Tisch saß, war eben im Begriffe, mit dem zukünftigen Schwiegerjohn anzustoßen, als er, vom Schlage getroffen, hintenüberfiel. Ein sofort herbeigerufener Arzt konnte nur noch den bereits unter so erschütternden Umständen eingetretenen Tod feststellen.

Ein seit Mitte des Monats vermisteter, in Glaucau wohnhafter Bergarbeiter wurde am 1. Feiertag vormittag von Spaziergängern im Kämpfswald auf herrschaftlich Forder-Glauchauer Flur entseelt aufgefunden und polizeilich aufgehoben. Er war vor etwa einem Jahr in einer Cementfabrik verunglückt und hatte bei dem Unfall den einen Fuß verloren.

Hartenstein. Am Donnerstag, den 28. Mai, findet hier die Einweihung des Denkmals statt, das dem Dichter Paul Fleming in seiner Vaterstadt errichtet worden ist.

Reutlichen i. Erzgebirge. Am Pfingstsonnabend passierte den Ort eine Künstlerkarawane, welche u. a. zwei Kameele mit sich führte. Das Pferd eines Milchgeschirres scheute beim Anblick der wunderlichen Tiere und rannte nach einem tiefer gelegenen Restaurationsgarten. Dabei fiel der 15-jährige Geschirrführer vom Wagen und erlitt solche Verletzungen, daß er alsbald verschied. Zwei noch im Wagen befindliche Frauen erlitten nur leichtere Verletzungen und sahen mit demselben Geschirr ihrem Heimatort Adorf zu, während der Eigentümer des Geschirres später die Leiche des Geschirrführers holte.

Wie aus dem oberen Vogtlande berichtet wird, ist den landwirtschaftlichen Kulturen durch die harte Winterzeit und die lange Regenperiode anscheinend kein Schaden zugefügt worden. Die Kartoffeln, welche erst Mitte Mai gelegt werden konnten, strecken bereits ihre grünen Köpfe hervor. Für die Wintersaaten war die nachfolgende Witterung von Vorteil und die Sommerfaat, Hafer und Gerste, ist gut aufgegangen und im raschen Wachstum begriffen. Die Wiesen prangen überall in saftigstem Grün und die Ackerernte verspricht eine sehr gute zu werden.

614 (300)
4 392 180
(3000) 998
79962 894
755 447 249
11 392 199.
) 198 827
5 299 948
09 539 738
(300) 851
98 (3000)
7 889 783
24 875 311
885 (3000)
2 879 896
3 344 447
5 531 156
0) 882 598.
491 873
— 86276
818 825
369 330
5 787 384
923 187
3 489 410
052 (500)
70 506 618
3030) 791.
10 949 707
342 848
408 914
360 997
671 916.
303) 578
16 (1000)
38 221
502 (300)
123 460
570 771
9 94 838

220 618
741 310
9 7 183
867 133
05 (300).
978 813
563 629
04 (300)
9418 449
273 694

7. Mai:
telegraph.)
emperatur.

nd
ent.

re.
nt-
g-
in
en
it-
it-
pe-

n,
ch
is

riet-

logien
Soll,
Softr.
Ed.
en

mmer,
Juli

orf.

Wo-
b am
Tome-
t, da
ben
st ge-
el.